

AVENIR - Ein nachhaltiges Projekt für die Zukunft

DAVID NEUROHR ENGAGIERT SICH FÜR EIN PROJEKT IN TOGO



...Avenir-Togo e.V. heißt der Verein, für den sich David Neurohr engagiert und seit neun Jahren gegen Armut und für die Bildung der Landbevölkerung im togolesischen Adetikopé (Westafrika) und den umliegenden Dörfern einsetzt.

Am Anfang stand die gemeinsame Idee der Dorfbewohner und der deutschen Freunde, eine nachhaltige biologische Landwirtschaft als Lebensgrundlage für gesunde Ernährung, für Arbeit und Einkommen sowie zur Armutsbekämpfung und Vorbeugung der Landflucht aufzubauen. Daraus entwickelte sich das soziokulturelle Konzept der Ananas-Kulturfarm, das auf dem Gedanken der Hilfe zur Selbsthilfe beruht. Die

Arbeit des Vereins in Togo unterscheidet sich von anderen Hilfsprojekten zum einen dadurch, dass von Anfang an die Wünsche und die Eigeninitiative der Einheimischen im Vordergrund standen und zum anderen durch einen ganzheitlichen Ansatz, der die Lebensbedingungen vor Ort in sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht nachhaltig verbessern soll.

Mit dem biologischen Anbau, der Weiterverarbeitung und dem Verkauf und Export von getrockneten

richtungen auf Dauer teilweise selber erwirtschaftet sowie die Existenz der Bevölkerung gesichert. So konnten inzwischen mit weiterer Unterstützung aus Deutschland auf dem 10 ha großen Gelände des Vereins neben der Ananasplantage über 500 Bäumen angepflanzt sowie eine Tierzucht, ein Kindergarten, Sanitäranlagen, eine 6-klassige reformpädagogische Schule und mehrere Lehrerwohnhäuser aufgebaut werden. Aktuell wurde vor wenigen Wochen der seit geraumer Zeit funktionsuntüchtige

sodass die mittlerweile 150 Schul- und Kindergartenkinder sowie Lehrer, Eltern und Dorfbewohner wieder mit sauberem Trinkwasser versorgt werden können.

Die Planung und Organisation der Baumaßnahmen erfolgt in der Regel durch die Mitglieder in Deutschland, wohingegen die Umsetzung und Koordination vor Ort durch einen togolesischen Projektleiter gewährleistet wird. Einige Vorstandsmitglieder sowie Unterstützer von Avenir e.V. fliegen mindestens einmal jährlich nach Togo, um sich von der Wirksamkeit der Maßnahmen zu überzeugen und das Projekt weiter voranzutreiben.

Die Arbeit des Vereins ist nicht immer einfach; neben der Aufwendung von viel Geduld müssen oft auch kleinere Rückschläge und Misserfolge verkraftet werden. Doch die Menschen vor Ort haben im Laufe der Zeit erkannt, dass Sie mit Hilfe von „Avenir“ ihre Lebensumstände verbessern können. Denn in Togo, einem der ärmsten Länder der Welt mit einem pro-Kopf-Einkommen



Ananas sowie anderer Früchte wie Orangen, Zitronen und Pampelmusen werden die Kosten für soziale Ein-

Brunnen mit einer neuen Tiefbrunnenpumpe, die mit Hilfe eines Solarsystems betrieben wird, ausgestattet,



unter 225 Euro pro Jahr, gilt Bildung als das wichtigste Startkapital des Lebens.

Gründungs- und Vereinsmitglied David Neurohr ist seit 2009 Vorstandsvorsitzender von Avenir e.V. und war in den letzten Jahren bereits mehrmals in Togo. Dem Verein, mit Sitz in Recklinghausen, gehören rund 20 aktive, in der gesamten Bundesrepublik ansässige, ehrenamtliche Mitglieder an, die tatkräftige Unterstützung leisten sowie weitere fördernde Mitglieder und ein großer Freundeskreis.

Zu den Hauptaufgaben von David Neurohr gehören die gesamte Öffentlichkeitsarbeit (Internetpräsenz, Vorträge, Pressearbeit etc.), Verwaltung der finanziellen Mittel, Projektmanagement und -controlling, Kontaktpflege zu Ministerien und der deutschen Botschaft sowie Fundraising und Spendenakquise. Neben dem ständigen Austausch mit den Mitarbeitern vor Ort engagiert er sich

als Initiator außerdem für ein bundesweites Netzwerk von Togo-Initiativen. Ein erstes Treffen, bei dem auch Teilnehmer aus Österreich und der Schweiz anwesend waren, fand in Fulda, unter Beteiligung des Konsuls und Moderation von David Neurohr, statt.

Wenn Sie mehr über die Arbeit des Vereins Avenir e.V. erfahren oder persönlich unterstützen möchten, können Sie David Neurohr (Assistent und stellv. Regionalleiter Niederrhein, FAC'T GmbH) direkt kontaktieren oder weitere Informationen im Internet unter www.avenir-togo.de abrufen. Der gemeinnützige Verein freut sich über Spenden, Sachmittel oder sonstige tatkräftige oder ideelle Mitwirkung, um den Menschen vor Ort in Afrika zu helfen.

Kart fahren in Weeze



Vorfreude ist die größte Freude. Schon Wochen vorher wurden in jeder freien Minute Benzingespräche geführt. Die Spekulationen über den Rennausgang nahmen kein Ende.

Dann endlich war es soweit: Nach einer ausführlichen Einführung und Regelkunde ging es für jeden Starter auf die Personenwaage. Gewicht ist beim Motorsport bekanntlich alles. Um für jeden Starter die gleiche Siegchance zu gewährleisten wurde dieser Gewichtsausgleich, jeder Fahrer wurde auf 100 kg beschwert, vorgenommen. Nicht alle Fahrer bekamen ein Zusatzgewicht; manche hatten es schon.

Nachdem alle Piloten in Ihren Boliden saßen und die Motoren angelassen wurden, war die Spannung fast nicht mehr zu toppen. Jetzt hatte man 5 Minuten Zeit eine möglichst schnelle Runde zu fahren. Diese Zeit nutzte Markus D. am besten: Pole!!!

Ohne das Kart verlassen zu müssen, wurden die Startplätze für das 20 minütige Rennen bezogen. Nach 2 Einführungsrunden wurde der Start freigegeben.

Leider konnte der Polemann die Führung nicht lange halten: Ein „Verbremser“ in der ersten Kurve machte den Traum vom Sieg zunichte. Es

konnten direkt einige Kontrahenten vorbei schlüpfen.

Die ersten 10 min des Rennens waren so sehr von Gelbphasen geprägt, dass das Rennen für kurze Zeit unterbrochen wurde. Es gab für alle eine Ermahnung die zuvor erlernten Regeln auch anzuwenden.

Zum Re-Start hatte sich Christian H. bereits an die Spitze des Feldes gesetzt und gab diese bis ins Ziel nicht mehr ab. An zweiter Stelle sortierte sich Gregor M. vor Michael I. ein, die beide ein furioses Rennen von Startplatz 7 bzw. 11 gefahren hatten.



Eine verlorene Wette wurde auch direkt auf der Kartbahn eingelöst: Vielen Dank für die Getränke, Herr Lübbers. Beim nächsten Mal wird das schon...

Togo - Das Land

Die Republik Togo gilt mit ihren Stränden im Süden, tiefgrünen Tälern und Wäldern im Zentrum und den Grassavannen im Norden als eines der schönsten Länder Westafrikas.

Nachbarstaaten: Ghana, Benin, Burkina Faso

Größe: 57.000 qkm (600 km lang, 50 km breit)

Einwohner: ca. 6,5 Mio.

Hauptstadt: Lomé (ca. 800.000 Einwohner)

Sprachen: Amtssprache ist Französisch, ansonsten Ewe und 38 andere Sprachen

Religion: 50% Naturreligion, 35% Christen, 15% Muslime

Klima: tropisch (2 Regenzeiten: April – Juni und September – Oktober)

Geschichte: 1884 - 1914 deutsche Kolonie, danach aufgeteilt unter britischer und französischer Verwaltung, 1956 wird der englischsprachige Teil zu Ghana, der französischsprachige Teil wird 1960 eine eigenständige Republik

Wirtschaftsstruktur: 40 % Landwirtschaft, 37 % Dienstleistungen und Handel, 21 % Industrie

Lebenserwartung: 58,28 Jahre

Einwohner unter 15: 41,7 %

Arbeitslosigkeit: ca. 60 %

Regelwerk

1. Startplätze im Qualifikationstraining ausgelost
2. Leichteste Person + 30 kg, alle anderen werden auf dieses Gewicht eingestellt
3. 5 min. Qualifikationstraining + 2 Einführungsrunden
4. Startaufstellung
5. 20 min. Rennen + 2 Einführungsrunden